



18 Stunden im Rotlicht-Milieu

oder: wie eine CD entsteht

Vom 19. bis 21. Oktober 2007 nahmen wir die bislang größte musikalische Herausforderung unserer knapp 100-jährigen Vereinsgeschichte an.

Wir spielten eine CD ein!

Gut gelaunt und neugierig auf die Dinge, die da kommen, trafen wir freitagabends in den Bauer Studios in Ludwigsburg ein. Tonmeister Gerd Puchelt und Jahrespraktikant Matthieu Petitmangin erwarteten uns bereits im Studio 1 – welches für die nächsten Tage unsere zweite Heimat wurde.

Für „Studio-Frischlinge“ – und als solche galten bis zu diesem Zeitpunkt 99% unserer Kapelle – hier eine kurze Einführung:

Rotlicht = Aufnahme läuft

Weißlicht = Aufnahme unterbrochen.

Kein Problem eigentlich, oder?

Das dachten wir auch, schließlich wollten wir es uns an diesem Abend nicht zu schwer machen, und hatten daher die Polka „Leben heißt lieben“ auf dem Programm.

Und dann kam Gerd Puchelt, der Mann für Blasmusikproduktionen in den Bauer Studios. Er ist durch seine Arbeit mit Ernst Hutter und den Egerländer Musikanten auf diesem Gebiet – um es vorsichtig auszudrücken – ziemlich anspruchsvoll. Erschwerend kam hinzu, dass er natürlich auch die Herrschaft über das äußerst beliebte rote Lämpchen und seinen ungeliebten Bruder das weiße Lämpchen, hatte.

Was folgte, war ein wahres Feuerwerk der bunten Lichter, denn schon nach den ersten paar Takten wurde die kleine Polka unterbrochen.

Wie oft wir an diesem Abend und an den folgenden beiden Tagen rot und weiß sahen, bis schließlich alle 12 Stücke eingespielt waren – wir haben es nicht gezählt.

Tatsache ist jedoch, dass wir insgesamt mehr als 18 Stunden musiziert haben, um eine CD mit einer Gesamtspielzeit von 57 Minuten zu produzieren.

So sehr wir es auch alle fürchteten, wieder und wieder unterbrochen zu werden, hier dennoch ein kleiner Auszug der Originalzitate von Tonmeister Gerd Puchelt:

- *Nicht so sehr in der Melodie schwelgen!*
- *Das muss mehr grooven!*
- *Stimmt mal die beiden Hörnchen nach!*
- *Nachstimmen oder entspannter spielen, das ist hier die Frage!*
- *Wer war's? Bitte freiwillig melden! Natürlich, die Hörner!*
- *Lieber den falschen (Ton) nehmen, als sich nicht trauen.*
- *Die Trompete hält tapfer durch!*
- *Das schönste Geräusch einer Klarinette? Leise knisternd im Feuer!*
- *Das soundet aber sehr gut!*
- *Holz: Nochmal Mährischer Tanz, ganz links oben, also die ersten zwei Takte!*

Doch nicht nur diese von Herzen kommenden Zitate waren alle Mühe wert, nein, auch das Ergebnis kann sich sehen und hören lassen!



CD-Produktion

Und wenn jetzt der eine oder andere neugierig geworden sein sollte und unsere CD zum sensationellen Preis von nur 15,- Euro erwerben möchte, der kann diese bei jedem Musiker unserer Kapelle, oder bei Sigrid Grottel (Telefon 0 71 59/ 90 48 56) erhalten.

So sieht sie übrigens aus:



Und noch mehr Bilder aus unserer Zeit im Rotlicht-Milieu:

